



PONTIFICIUM CONSILIUM  
PRO LAICIS  
1330/03/S-61/A-74

## DEKRET

Die Anfänge der *Vereinigung des Katholischen Apostolates* gehen auf den 9. Januar 1835 zurück, das Datum, an dem der hl. Vinzenz Pallotti (1795-1850) aufgrund einer göttlichen Eingebung beschloss, ein Werk zu gründen, durch das alle Glieder des Gottesvolkes vereint an der evangelisierenden Sendung der Kirche teilnehmen könnten. Der hl. Vinzenz Pallotti war von der Idee durchdrungen, dass alle Getauften, in Beantwortung des „neuen Gebotes“ der Liebe (vgl. *Joh 15, 12-15*), berufen seien, sich aktiv für das Heil des Nächsten wie für das eigene einzusetzen. Ebenfalls war er der Ansicht, dass die persönlichen apostolischen Initiativen zu wirksameren Ergebnissen führen würden, wenn sie gemeinschaftlich vollzogen werden und auf die gemeinsame Aufgabe, das Evangelium zu leben und miteinander zu verbreiten, ausgerichtet sind.

Von Anfang an war die *Vereinigung des Katholischen Apostolates* aus Laien, Klerikern und Ordensleuten gebildet. Sie hatte im Laufe der Jahre eine ständige Entwicklung und gliederte sich auf in verschiedene Gemeinschaften von Gläubigen aus jedem Stand des Lebens und der Herkunft, die von dem Wunsch erfüllt waren, ihre eigene Berufung gemäß den apostolischen Idealen des Gründers zu formen. Dieses Miteinander-Teilen desselben Charismas setzt die notwendige Unterscheidung und Ergänzung zwischen den verschiedenen Lebensständen in der kirchlichen *Communio* voraus.

Während ihrer Geschichte hat die *Vereinigung des Katholischen Apostolates* verschiedene Bekundungen der Wertschätzung vonseiten der kirchlichen Autorität erhalten. Mit Reskript vom 4. April 1835 erteilte der damalige Kardinalvikar von Rom, Carlo Odescalchi, den Mitgliedern der gerade erst entstandenen *Frommen Vereinigung des Katholischen Apostolates* jeglichen Segen. Danach gewährte Papst Gregor XVI. mit Reskript vom 11. Juli desselben Jahres der Vereinigung „tausendfachen Segen“ (vgl. Vinzenz Pallotti, *Opere Complete* IV, S. 3 und 9).

Wie man in Art. 1 des Generalstatuts liest, ist „die *Vereinigung des Katholischen Apostolates*, eine Gabe des Heiligen Geistes, ... eine Gemeinschaft (*communio*) von Gläubigen, die gemäß dem Charisma des heiligen Vinzenz Pallotti die Mitverantwortung aller Getauften wecken wollen, um den Glauben zu beleben und die Liebe in Kirche und Welt zu entzünden, und so alle zur Einheit in Christus zu führen“.

In seiner am 22. Juni 1986 in der römischen Kirche San Salvatore in Onda gehaltenen Homilie hat Seine Heiligkeit Johannes Paul II. die Kernpunkte des vom hl. Vinzenz Pallotti empfangenen Charismas unterstrichen. Mit Blick in die Zukunft sagte der Römische Pontifex bei dieser Gelegenheit: „Fahrt fort, euer Engagement zu vervielfältigen, damit das, was Vinzenz Pallotti prophetisch verkündete und das II. Vatikanische Konzil autoritativ bestätigte, eine glückliche Wirklichkeit werde und alle Christen authentische Apostel Christi in Kirche und Welt seien!“ (Insegnamenti di Giovanni Paolo II 9/1 [1986], S. 1899).

Das II. Vatikanische Konzil, wie auch das nachkonziliare Lehramt, hat den gemeinschaftlichen Formen der Teilnahme am Leben der Kirche besondere Aufmerksamkeit geschenkt, indem es über sie seine tiefgründige Überlegung kundtat (vgl. Dekret über das Apostolat der Laien *Apostolicam actuositatem* 18, 19 und 21; Nachsynodales apostolisches Schreiben *Christifideles laici* 29).

Im selben Sinne schrieb Johannes Paul II zu Beginn des neuen Jahrtausends, dass es sehr wichtig sei, „die verschiedenen Wirklichkeiten von Zusammenschlüssen zu fördern. Ob in den traditionelleren Formen oder in den neueren Formen der kirchlichen Bewegungen, jedenfalls hören sie nicht auf, der Kirche eine Lebendigkeit zu verleihen, die Geschenk Gottes ist und einen echten Frühling des Geistes darstellt“ (Apostolisches Schreiben *Novo Millennio ineunte* 46).

Aufgrund all dessen, was oben ausgeführt ist,

in Anbetracht des im Namen aller Mitglieder der Pallottinischen Familie von Pater Séamus Freeman SAC, Präsident des General-Koordinationsrates der *Vereinigung des Katholischen Apostolates*, eingereichten Gesuches, in dem die Errichtung dieses Zusammenschlusses als öffentliche internationale Vereinigung von Gläubigen sowie die Genehmigung des Generalstatuts erbeten werden;

unter Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, in diese Richtung vorzugehen, um den Gründungsidealen des hl. Vinzenz Pallotti die Vollendung zu schenken sowie dem Charisma, das der *Vereinigung des Katholischen Apostolates* eigen ist, einen neuen Schwung für die Verbreitung in Kirche und Welt zu verleihen;

im Hinblick auf die Artikel 131-134 der Apostolischen Konstitution *Pastor Bonus* über die Römische Kurie und des Kanons 312 § 1 n. 1 des Kodex des Kanonischen Rechtes, ordnet der Päpstliche Rat für die Laien an:

1) die Errichtung der *Vereinigung des Katholischen Apostolates* als einer internationalen Vereinigung von Gläubigen päpstlichen Rechts mit Rechtspersönlichkeit, gemäß den Kanones 298-320 und 327-329 des Kodex des Kanonischen Rechtes;

2) die Genehmigung des Generalstatuts, das in gebührender Weise beglaubigt und in Abschrift im Archiv des Rates hinterlegt ist, für eine *Zeit der Erprobung* von fünf Jahren.

Gegeben im Vatikan, am 28. Oktober 2003, dem Fest der heiligen Apostel Simon und Judas Thaddäus.

*Guzmán Carriquiry*  
Untersekretär

+ *Stanisław Rylko*  
Präsident